

gewissere E. ... Gestr. künfftige wochen berichten. Jedoch werden sie es Vielleichten auss dem Meylander gebieth schon vernommen haben, wie solches Zugangen, Undt könnte wol solcher Scharmutz verursachen, das man Reding undt unss auch zu der Armee begehren Wurde. welches ich zwar nit verhoffe, Wann aber solches geschehen solte, wiewolen wir unss mechtig speren wurden, bitte ich nochmahlen mir g. befelch Zugeben, wie ich mich Zuverhalten, dann ich mich heüt oder morgen verantwortten khomme. Wöll Gott das es dessen nit bedörfffe, H. Hauptman wil ich Zwar solches auch Zuschreiben, und aussführlich berichten, Mehrers uff dissmahl nichts. ...".

"respondu 15 octobris"

- 1) s. AH 88/20 insbes. Anm. 1 2) s. AH 88/86
 3) Am 23. September 1653 fand bei Roquette eine Schlacht statt, s. Zurlauben/HM II 191. Ist damit Rocchetta Ligure gemeint? Möglicherweise könnte es sich bei der im Register 9 als Roquetta[?/Piemont] aufgenommenen Oertlichkeit ebenfalls um dieses Rocchetta Ligure handeln.
 4) s. AH 40/95 Anm. 1 bzw. Register 12 Add. & Corr. 5

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
 AH 106, 153-154 - Blatt 154^r leer

100

1669 Februar 26., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] R[UDOLF] MOHR [AN DEN ZUGER STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"N'ayant matiere de vous mander en response de la vostre que d'accompagner la cy ioincte et le vous dire que Mes.^{rs} [Schultheiss, Klein- und Grossrat] de fribourg se sont accomodées avec Mons.^r le Resident [von Frankreich, François Mouslier] [- Erklärung bezüglich der buchstabengetreuen Einhaltung des franz. Bündnisses und Zusicherung auf das Begehren Hollands, mit ihm ein Bündnis einzugehen - Garantierung des Friedens von Aachen vom Jahre 1668 - nicht eintreten zu wollen -]¹ mais ie ne sçay de quelle façon dont ils doivent avoir receu la pension [welche Mouslier von der Abgabe ebendieser Deklaration abhängig machte], ce qu'ouvrira les yeux a d'autres [u.a. Luzern und Stadt und Amt Zug gemeint, die sich gleichfalls mit dieser Forderung des Residenten konfrontiert sahen]² a faire ce ... que bon leurs semblera estre convenable.

Candie [das von den Türken belagert wurde] est aux estremitées le reste des volontaires francois s'estant retirées, tellement que le cas est desesperée.

Que Mons.^r [Hans Kaspar] Hirzell [=Hirzel] aye esté placée a feu ... [Johann Heinrich] Waser [- Waser war am 10. Februar 1669 verstorben und wurde in seinem Amt als Bürgermeister von Zürich am 11. Februar 1669 durch Hirzel ersetzt -]³ cela nous [die kath. Orte gemeint] prefigure que des troubles en Suisse, veu que d'ailleurs de Schaffusen le hautain [Seckelmeister Johann Jakob] stoker [=Stocker] est employé [als Tagsatzungsgesandter? - wie etwa anlässlich der Jahrrechnung vom 30. Juni 1669 in Baden⁴, die übrigens weder von Mohr noch von Zurlauben besucht war -], Dieu nous assiste et me fasse la grace de vous tesmoigner que je suis ...".

"Du 26 ... [Februar] 1669 Concerne l'affaire de France".

- 1) s. AH 30/97, wo irrtümlich von einer Erneuerung des franz. Bündnisses die Rede ist! Frankreich ging es bei der verlangten Erklärung insbesondere darum, dass die eidg. Orte keine neuen, evtl. gegen Frankreich gerichtete Defensivverträge abschlossen.
- 2) Die entsprechende Deklaration von Stadt und Amt zug s. unter AH 37/165 sowie AH 34/54.
- 3) s. Schnyder/Zürcher Ratslisten 430 Baptistalrat Anm. 1
- 4) s. EA VI 1, 777 (Nr. 496)

Original, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 106, 155-156 - Blatt 155^v und 156^r leer

101

1717 November 26., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN [AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN]

"Jn Erwartung Einer belieblicher andtwordt uber meine lestere schreiben thuen ich indessen ihren das gelt [aus der Hinterlassenschaft des am 4. Januar 1717 verstorbenen **Beat Jakob II.** Zurlauben] von dem rat-hauss [=Hôtel de ville in Paris]¹ durch beyligenter wechsell überschicken, es restiert an schweizergeldt, 118 thaller 46 batzen, laudt Zedel, noch Empfangs diss bitt noch mahll die frauw Mutter wohlle nuhr die quittung von 1440 francken schicken von allen geschwisteren² underschreiben wie ich es Schon Zum öfftermahll gmeldt hab, sonster wurd ich die Zinsen nit mehr können inziehen, gradt in der stundt Empfang ich ihren brieff von 14:^{ten} dis monadt, sag Erstlich das ich dem H. Hauptman [Johann Franz] Landtwing [Gatte der **Maria Elisabeth Esther** Zurlauben] schon geschriben hab, wegen sein H. Vatter [Johann Landtwing] selig³, undt auch sein rathsiz [- Johann Franz Landtwing folgte 1717 seinem Vater als Zuger Stadt- und Amtsrat -], mit Herr